

Zinskommentar Mai 2025



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

www.efinanz24.de/finanzierungen

Zinsentscheid der Fed ohne Zinsänderung zum dritten Mal in Folge

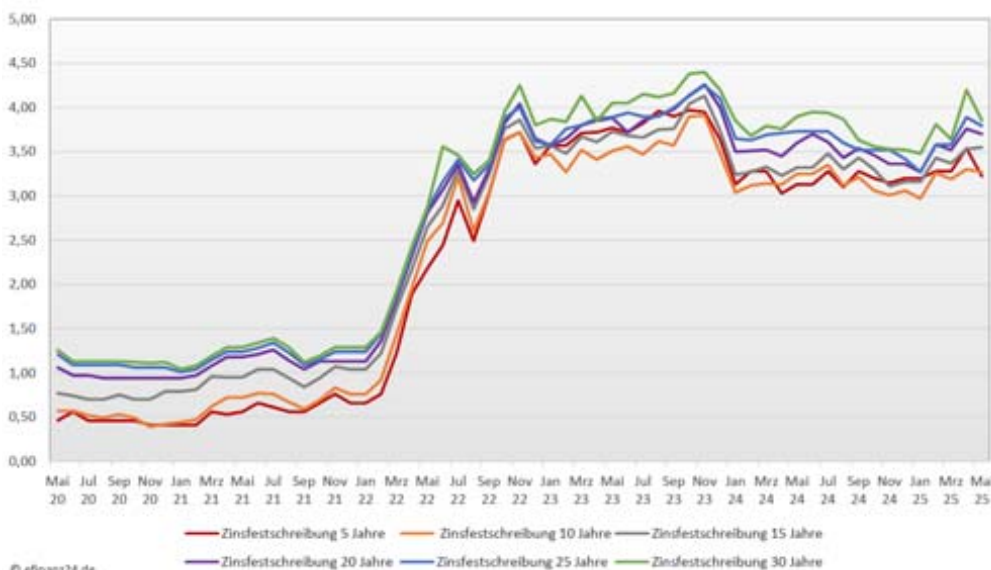
Die US-Notenbanker haben erwartungsgemäß den wiederholten Forderungen Donald Trumps nach baldigen Zinssenkungen widerstanden. Die US-Notenbank hat beschlossen, ihr Tagesgeldzielband unverändert bei 4,25 Prozent - 4,50 Prozent zu belassen. Ein Einknicken gegenüber dem US-Präsidenten – zumal ohne eine glasklare ökonomische Indikation in Richtung geldpolitischer Lockerung – würde die Unabhängigkeit der Fed in der Wahrnehmung vieler Marktakteure beschädigen. Es ist die dritte Sitzung ohne Zinsänderung in Folge.

Die Fed hob die makroökonomische Unsicherheit in Verbindung mit der Zollpolitik der US-Regierung noch stärker hervor als im März 2025. Eine solche glasklare Indikation liegt derzeit weder angesichts der jüngsten unerwartet robusten Arbeitsmarktdaten vor. Noch lässt der bald drohende Inflationsschub Spielraum für schnelle Zinssenkungen. Ob sich der Nebel der Unsicherheit in absehbarer Zeit hinreichend lichtet, damit die Währungshüter guten Gewissens auf den Zinssenkungspfad zurückkehren können, wird von Marktexperten weiterhin für zweifelhaft angesehen.

Selten sorgte ein Zinsentscheid der Fed für so große weltweiter Anspannung

Kein Wunder, denn einerseits hatte Donald Trump die Zinspolitik der US-Währungshüter, insbesondere Fed-Präsident Jerome Powell,

Entwicklung Baufinanzierungszinsen
Zeitraum Mai 2020 - Mai 2025



zuletzt immer wieder öffentlich hart attackiert. Andererseits stehen die amerikanischen Notenbanker derzeit vor einer nahezu unlösbaren Aufgabe. Denn Trump bremst mit seiner Zollpolitik die aktuell recht gut dastehende US-Wirtschaft aus und befeuert mit seinen Zöllen zugleich die Inflation im eigenen Land.

Eine Pattsituation für die Federal Reserve System (Fed), deren Ziele gleichermaßen Geldwertstabilität sowie Vollbeschäftigung auf dem Arbeitsmarkt sind. Letztlich brauchen die Währungshüter im gegenwärtig unsicheren Umfeld mehr Klarheit. Dafür benötigen sie jede Menge Daten zur Konjunktur, zum Arbeitsmarkt und zur Entwicklung der Teuerungsrate. Zinsexperten gehen davon aus, dass die Fed in den kommenden Wochen besonders akribisch alle relevanten Parameter analysieren und weiterhin auf Sicht fahren wird.

Fed, EZB und Bauzins – alles hängt zusammen

Grundsätzlich hat die Geldpolitik der Fed große Bedeutung für die globale Wirtschafts- und Finanzpolitik und ist oft richtungsweisend für andere Notenbanken. Aktuell unterscheidet sich die Lage im Euro-Raum jedoch deutlich von der in den USA, was der Europäischen Zentralbank (EZB) in den vergangenen Monaten Spielraum für Zinssenkungen gegeben hat. Vermutlich wird dies auch noch eine Zeit lang so bleiben.

Die Inflation ist in Europa auf einem guten Niveau – Sorgenkind ist hier vielmehr die wirtschaftliche Entwicklung, die zudem von den US-Zöllen weiter ausgebremst werden könnte. Um die Konjunktur anzukurbeln, brauche es laut Experten von den Währungshütern aus Frankfurt daher weitere Impulse. Derzeit liegt die Priorität der EZB klar auf dem Wirtschaftswachstum in Europa. Vor diesem Hintergrund rechnen Zinsexperten aktuell auch mit einer weiteren Zinssenkung im Juni 2025.

Bei den Zinsentscheiden von Fed und EZB spiele laut Fachleuten auch die Komplexität des Wechselkurses vom Dollar zum Euro eine



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

www.efinanz24.de/finanzierungen

Entwicklung EZB-Leitzins, 10-jährige Bundesanleihe und Inflationsrate
Zeitraum Mai 2020 - Mai 2025



wichtige Rolle. Ein höherer Zinssatz in den USA im Vergleich zur Eurozone führt normalerweise dazu, dass Investoren vermehrt in US-Dollar investieren. Das stärkt den Dollar und schwächt den Euro. Trumps irritierende Ankündigungen haben das Vertrauen der Investoren allerdings beschädigt, weshalb sich zuletzt viele Anleger vom Dollar abgewendet haben.

Die Folge für die Zinsmärkte

In den vergangenen Wochen hat der Euro gegenüber dem Dollar gut zehn Prozent zugelegt und ist aktuell auf einem Drei-Jahres-Hoch. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt, so die Schlussfolgerung Zinsexperten.

Abzuwarten bleibt auch, wie sich die vorherrschende Gemengelage in den kommenden Wochen auf die Baufinanzierungszinsen auswirken wird. Sollten auf beiden Seiten des Atlantiks Zinssenkungen erfolgen, könne dies laut Zinsexperten zu leicht rückläufigen Bauzinsen führen. Wichtig für Kaufinteressierte sei jedoch, nicht auf sinkende Zinsen zu spekulieren. Dafür ist die weltweite Lage aktuell zu volatil. Abhängig von den globalen Nachrichten kann es jederzeit zu Ausschlägen des Bauzinssatzes nach unten oder oben kommen. Das Fazit der Zinsexperten in der derzeitigen Situation lautet: Jetzt und auch in den kommenden Wochen ist ein guter Zeitpunkt für die Finanzierung der eigenen Immobilie.

Baufinanzierungszinsen im Mai 2025 im Vergleich zum Vormonat

Für Immobilienfinanzierer stellt der Mai wieder gute Nachrichten zur Verfügung, die Entwicklung der Baufinanzierungszinsen ging teilweise kräftig nach unten. Nach dem starken Anstieg der Baufinanzierungskonditionen im Vormonat, ist dieser Trend wieder umgeschlagen und es gibt wieder singende Zinskonditionen. Die Sollzinsen für Darlehen mit einer Zinsbindung von 5 Jahren sind dabei auf 3,22 Prozent (Vormonat: 3,54 Prozent) nach unten gegangen. Sie liegen damit nur noch leicht über den Zinsen für Kredite mit einer Zinsbindung von 10 Jahren, die mit 3,27 Prozent (Vormonat: 3,30 Prozent) auch wieder nach unten gingen.

Die Zinsen für Darlehen mit einer Zinsbindung von 15 Jahren gingen gegen den Gesamttrend leicht nach oben und liegen nun bei 3,55 Prozent (Vormonat: 3,53 Prozent). Die Baudarlehen mit einer Zinsbindung von 20 Jahren konnten sich dem allgemeinen Abwärtstrend gegenüber dem Vormonatsniveau anschließen und sie liegen aktuell bei einem Zinssatz von 3,70 Prozent (Vormonat: 3,76 Prozent).



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

www.efinanz24.de/finanzierungen

Nutzen Sie meine Forward-Strategie, um bei Marktveränderungen schnell reagieren zu können.



Die Forward-Darlehen-Strategie

<https://www.efinanz24.de/informationen-zu/finanzierungen/finanzierungstipps/forward-darlehen-strategie/>

Tendenz der Baufinanzierungszinsentwicklung:

kurzfristig: fallend

mittelfristig: schwankend seitwärts

langfristig: schwankend seitwärts



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

[www.efinanz24.de/
finanzierungen](http://www.efinanz24.de/finanzierungen)

Herausgeber:

inomaxx finance consult

Olaf Kauhs

Spinnereistr. 3-7

D-68307 Mannheim

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: info@inomaxx.de

www.inomaxx.de